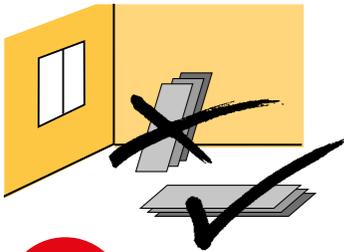


TRANSPORT & LAGERUNG



Die Fensterbänke flach liegend transportieren und lagern.

Hinweis: Bei Verputzarbeiten zusätzlich mit Karton abdecken. Beschichtungsfolie erst nach der Montage und Abschluss der Putzarbeiten entfernen, jedoch **spätestens 3 Monate nach Erhalt** der Fensterbänke. Vor dem Abziehen der Folie lose Verunreinigungen entfernen.



NICHT AUF DEN FENSTERBÄNKEN SCHNEIDEN!

ALLG. HINWEISE / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen dieser Montageanleitung. Lesen Sie die Montageanleitung vor der Montage sorgfältig durch. Die Montage unserer Produkte hat ausschließlich aufgrund der vorliegenden Montageanleitung zu erfolgen.

Fensterbänke sind grundsätzlich nicht zum Betreten geeignet.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, die aufgrund der Nichtbeachtung der in dieser Montageanleitung angegebenen Hinweise und Informationen sowie bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch und/oder Montage entstehen, sofern sich aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen nichts anderes ergibt. Bitte berücksichtigen Sie die Verarbeitungshinweise auf den Produkten!

MONTAGEHINWEISE

Gemäß ÖNORM dürfen Bewegungen der Fensterbank (z.B. thermisch oder durch Wind / Sog) nicht in das Fassadensystem abgeleitet werden. Eine fachgerechte Planung im Vorfeld der Montage ist unbedingt erforderlich.

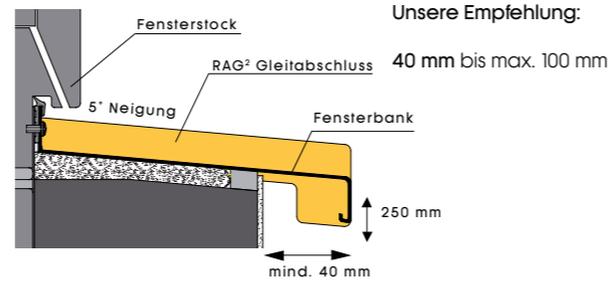
Die Fensterbankunterseite ist vor dem Verkleben sauber, trocken und fettfrei gründlich zu reinigen. Montageflächen (Parapet) müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben, rissfrei und vor allem anhaltend haftfähig sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glattstich aufzubringen.

Vor der Anwendung sind unbedingt Haftprüfungen durchzuführen. Um ausreichende Klebekraft zu erzielen empfehlen wir die Klebeflächen (Fensterbank/Parapet) mit Haftvermittler/Grundierung/Primer zu behandeln.

Die Längenausdehnung der Fensterbänke berücksichtigen: bis zu 1,5 mm/lfm bei 50°C Temperaturunterschied. Deshalb dürfen Einzel-längen nur bis maximal 3 m vorgesehen werden. Bei größeren Längen empfiehlt sich eine Teilung mit einer Stoßverbindung.

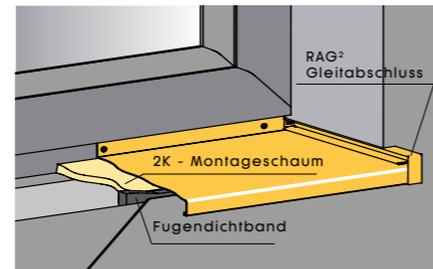
FENSTERBANKVORSPRUNG UND -NEIGUNG

Bereits beim Ausmessen der Fensterbänke muss der Fensterbankvorsprung berücksichtigt werden.



MONTAGE MIT 2K-MONTAGESCHAUM

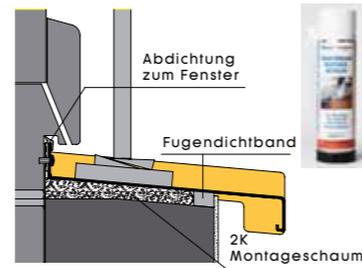
Montage der Fensterbank vor Durchführung der Putzarbeiten (Rohbau) mit RAG² Gleitabschluss



Die Fensterbank wird mit RAG² Gleitabschlüssen vor Fertigstellung der Putzarbeiten eingesetzt. (Siehe Montage). Die RAG² Gleitabschlüsse sind bündig einzuputzen.

Die Abdichtung der Fensterbank zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband BG 1** (z. B. 25/2-6 mm) oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Abdichtung der Abschlüsse zur Fassade gemäß gültigen Normen (WDVS: vorkomprimierte, selbstrückstellende Dichtbänder BG 1 / Putzfassaden: geschlossenzellige Dichtbänder)



Achtung: nachdruckfreien fenorm 2K - Montageschaum verwenden und Verarbeitungshinweise beachten!

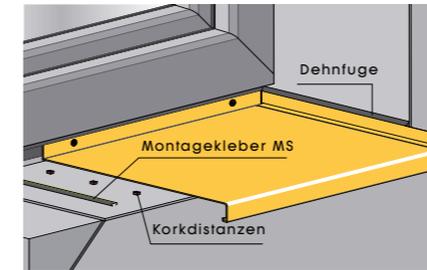
Hinweis: Um eine Verformung der Fensterbänke durch Drücken des Montageschaums zu verhindern, sind diese nach oben hin

gut abzustützen, bis der Schaum vollständig ausgehärtet ist (ca. 6 Std.). Wir empfehlen eine Schaumstärke von **20 mm** nicht zu überschreiten.

Zur **Vermeidung von Kondensat** sind Fensterbänke **hohlraumfrei** zu montieren. Im Brüstungsbereich die Hohlräume vollflächig schließen. zB mit einem Glattstich oder einer geeigneten Dämmstoffplatte. Zu hohe Bau- und Raumluffteuchte beim Einbau der Fensterbänke vermeiden.

MONTAGE MIT MONTAGEKLEBER MS

Montage der Fensterbank nach Durchführung der Putzarbeiten (fertige Fassade) mit L - Abschluss.



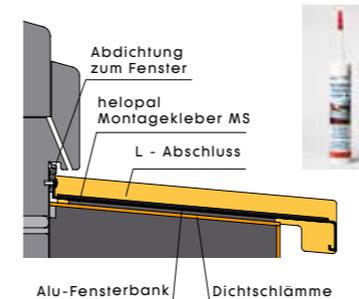
Die Fensterbank wird mit L - Abschlüssen auf das fertig beschichtete (z. B. mittels Dichtschlemme) und mind. 5° nach Außen geneigte Parapet versetzt.

Die Abdichtung zum Fensterstock erfolgt mit **Fugendichtband BG 1** (z. B. 25/2-6 mm) oder **Anschlussdichtung CT 140**.

Die Fuge zwischen L - Abschluss und Putz / Leibung ist schlagregensicher auszuführen. Wir empfehlen vorkomprimiertes selbstrückstellendes Fugendichtband (BG 1). Siehe „Fugen abdichten“.

Die **Breite der Dehnfuge** zwischen L - Abschluss und Leibung richtet sich nach der Länge der Fensterbank:

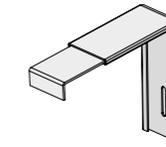
Länge FB	Fugenbreite je Seite
< 1 m	6 mm
1 - 2 m	8 mm
2 - 3 m	10 mm



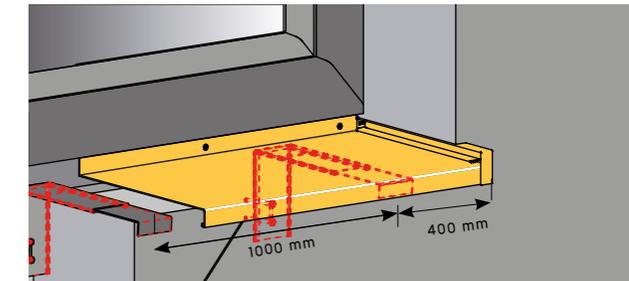
Die fenorm Fensterbank mittels dauerelastischen Kleber (**fenorm Montagekleber MS**) auf das vorgerichtete Mauerwerk kleben. Den Kleber raupenförmig, quer zur Längsrichtung, im Abstand von ca. 150 mm auftragen. Raupenhöhe ca. 10 mm. Kleberstärke ausgehärtet 3 bis max. 5 mm.

HINWEIS VARIOHALTER

Werden die Fensterbänke nicht auf tragfähigem Untergrund **verklebt** empfehlen wir **ab einer Ausladung von 150 mm** die Verwendung von Variohalter.



Abstand Variohalter
- max. 1000 mm
- max. 400 mm vom Fensterbankende



ZUBEHÖR FÜR MONTAGE & ABDICHTUNG

Seitenabschlüsse

Schützen Mauerwerk und Fassade vor Wassereintritt und Verschmutzung.

Aluminium RAG² Gleitabschluss

Für mineralische Fassaden- und druckfeste Wärmedämmverbundsysteme. (Montage vor Durchführung der Putzarbeiten).

Aluminium L - Abschluss

Für die fertige Fassade (nachträglicher Einbau, Renovierung)

Butylpflaster

Die hinteren Ecken zwischen Abschluss und Fensterbank sind **fachgerecht abzudichten**. Dazu empfehlen wir die Verwendung vom Butylpflaster, mit welchem die Ecken rückwärtig dicht abgeklebt werden.



Butylpflaster für U / L - Abschluss und RAG² Gleitabschluss

ZUBEHÖR FÜR MONTAGE & ABDICHTUNG

Abdichtung zum Fenster

Zum schlagregendichten Anschluss zwischen Fensterbankanschraubsteg und Fensterbankanschlussprofil empfehlen wir **vorkomprimierte, selbstrückstellende Fugendichtbänder BG 1** (z. B. 25/2-6 mm oder 25/1,5-2,5 mm). Diese werden am Anschraubsteg rückwärtig mit der Oberkante bündig aufgebracht. Alternativ kann auch die **Anschlussdichtung CT 140** verwendet werden.



Bei Fugendichtbänder ausschließlich die Qualität BG 1 nach DIN 18542 verwenden. Beim Anbringen pro lfm Fuge 10 - 20 mm Überlänge berücksichtigen und Band leicht gestaucht verlegen, Fugendichtband nicht ziehen / längen. Stöße fugen- und lückenlos gestaucht verlegen, NICHT überlappen.

Fensterbankschraube

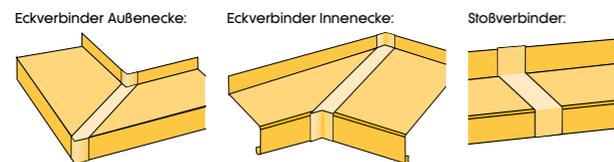
Dient zur Befestigung der Fensterbank am Montageprofil des Fensters. Fensterbankschrauben werden kostenlos mitgeliefert.

Antidröhn

Die selbstklebenden Streifen werden an die Unterseite der Fensterbank geklebt und dämpfen die Schlagregengeräusche. Die Antidröhnfläche sollte mind. 1/3 der Fensterbankfläche betragen.

Stoß- und Eckverbinder Außen/Innenecke

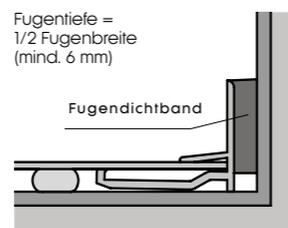
Wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminium Fensterbänken eingesetzt. Stoßverbinder werden auf die zu verbindenden Fensterbankenden aufgesteckt. Die Dehnungsfuge sollte hierbei 10 mm betragen.



Hinweis: Die Abdichtung zwischen Fensterbank und Stoß- / Eckverbinder hat bauseits zu erfolgen, z. B. mit Butylklebeband, zweite wasserführende Ebene, etc... Alternativ gibt es auch Gleitverbinder vom System RAG² (siehe RAG² Gleitabschluss) und vom Slide-System.

FUGEN ABDICHTEN

Fugentiefe =
1/2 Fugenbreite
(mind. 6 mm)

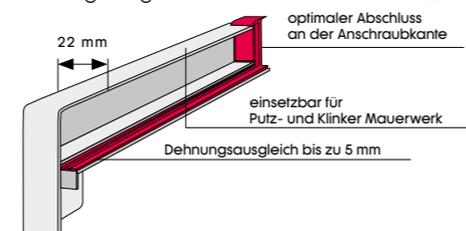


Die vorhandene Fuge wird mit vorkomprimiertem selbstrückstellendem Fugendichtband geschlossen (auf die korrekte Fugenbreite achten!). **Bei dieser Fugenausbildung ist eine zweite, darunterliegende wasserführende Ebene zwingend erforderlich!**

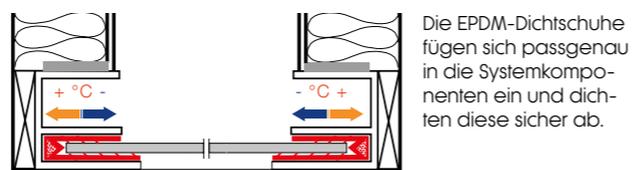
Hinweis: Bei Bedarf kann die Fuge zusätzlich mit spritzbarem Dichtstoff versiegelt werden.

RAG² GLEITABSCHLUSS

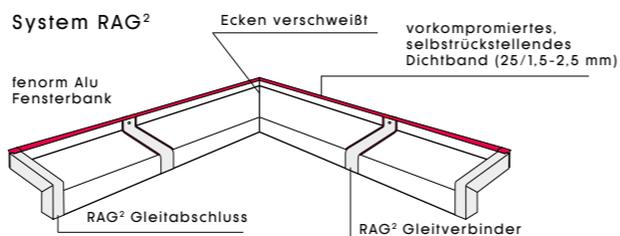
Dehnungsausgleich bis 5 mm - verhindert Putzrisse



Der Gleitabschluss nimmt die thermisch bedingte Längenausdehnung der Fensterbank bei Wärme, bzw. die Reduktion bei Kälte mittels EPDM-Dichtschuh auf. **Bei nicht druckfesten Fassadenaufbauten wie z.B. Mineralwolle, kann es durch Restkräfte, die durch das komprimieren des EPDM-Dichtschuhs entstehen, zu Putztrennrissen kommen. Wir empfehlen hier die Verwendung des SlideAlu Systems.**



Die EPDM-Dichtschuhe fügen sich passgenau in die Systemkomponenten ein und dichten diese sicher ab.



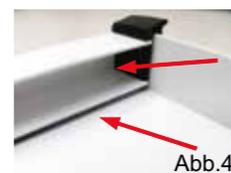
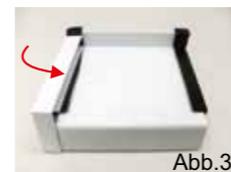
RAG² Gleitverbinder



Gleitverbinder RAG² wird bei Stoß-auf-Stoß-Montage von Aluminiumfensterbänken eingesetzt.

MONTAGEANLEITUNG RAG²

1. Den Dichtungsschuh aus dem Gleitstück entnehmen (Abb. 1).
2. Den Dichtungsschuh auf die Fensterbank aufstecken (Abb. 2). Bitte beachten Sie, dass der Sägechnitt der Fensterbank entgratet ist.
3. Das Gleitendstück passgenau, von der Anschraubkante beginnend, auf die Fensterbank mit dem vormontierten Dichtungsschuh nach vorne aufstecken, **nicht schlagen bzw. klopfen** (Abb. 3). Es muss auf den korrekten Sitz der Dichtung im Übergang zu dem Gleitendstück geachtet werden.
4. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Dichtlippen und des Dichtungsschuhs (Abb. 4). Sollte die Dichtung nicht mehr ausreichend silikoniert sein, verwenden Sie ersatzweise haushaltübliches Spülmittel.



ALLGEMEINE HINWEISE

Um **Korrosion** durch elektro-chemische Elementbildung zu vermeiden, dürfen fenorm Aluminium Fensterbänke und Zubehör **nicht zusammen mit asbesthaltigen Stoffen und unedlen Metallen** wie z. B. Blei, Kupfer, Eisen, Zink oder Kupferlegierungen (z. B. Messing) eingebaut werden.

Schützen Sie die Fensterbank vor Kontakt mit alkalischen Flüssigkeiten (z. B. zu feuchter Kalk, Putz und Mörtel). Klebefolie, Schutzöl oder Abziehlack können dies verhindern. Es ist allerdings hierbei zu beachten, dass dies nur kurzfristige Maßnahmen sind. Bei längerer Abdeckdauer, insbesondere bei thermolackierten Profilen, kann eine nachteilige Veränderung der Oberfläche auftreten.

08/02/18
632533

Montageanleitung

Aluminium Außenfensterbänke



Unsere Empfehlung: Verwenden Sie das original helopal Montagematerial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

Mit dieser Ausgabe 02/2018 verlieren alle alten Tipps und Empfehlungen ihre Gültigkeit!

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.helopal.com